

Zeit eine Bierhalle daraus zu machen, ebensogut konnte der Baptist auch das kleine Gehölz einmal auf ein paar Stunden für einen Schauplatz roher Brutalität vermieten und sicherlich nicht mehr in der kurzen Zeit damit verdienen.

Die Pfosten wurden etwa 12 Fuß voneinander eingetrieben, so daß sie ein etwa 18 Fuß im Quadrat haltendes Viereck umschlossen, und dann mit festen Tauen so gut als möglich zusammengeschnürt. Die Tauen mußten auch dazu dienen, die Kämpfer, wenn sie dagegen geworfen würden, aufrecht zu halten.

Dicht — so dicht als möglich um das Viereck lagerten aber die Zuschauer, und da sich etwa 3000 von diesen auf dem Plan befanden, so wäre es später für die hinten Stehenden nicht möglich gewesen, auch nur einen Blick in den Ring zu werfen. Dafür mußte Abhilfe geschaffen werden, und es begann jetzt von neuem die sehr undankbare Arbeit, die Menschenmasse, die sich sicher im Besitz eines guten Platzes fühlte, wieder eine ganze Strecke zurückzutreiben und nicht allein einen größeren Kreis, sondern auch einen freien Platz um den Ring zu bekommen.

Endlich — es war fast 11 Uhr geworden — geriet die Menge in Bewegung. „Sie kommen!“ so lief der Ruf durch die Versammlung, und nach kurzer Zeit erschien einer der Kämpfer auf dem Schauplatz. Schon ehe er denselben erreichte, warf er, nach alter Boxersitte, seinen runden Hut voran und hinein, und ein Jubelschrei begrüßte ihn. Es war der Engländer Jones, eine breitschultrige, derbknochige, aber gemein aussehende Gestalt, doch anständig gekleidet, nur mit einem breiten, ausdruckslosen und jetzt augenscheinlich bleichen Gesicht und kleinen Augen. Er schien grüne Handschuhe zu tragen.

Ohne Aufenthalt kroch er unter den Tauen durch in den „ring“ und nahm, da er die Wahl der Ecken hatte, seinen Platz in der einen, oberen, wo schon ein Stuhl für ihn bereitgestellt war. — Auch seine beiden Sekundanten, allem Anschein nach der untersten Schicht der Gesellschaft angehörend, kamen jetzt herzu, und nachdem sie sich die bezeichneten seidenen Binden um die Hüften gelegt, als Zeichen, welcher Partei sie zugehörten, hielt der eine von ihnen einen ausgespannten Regenschirm über Jones, um ihn gegen die Strahlen der schon ziemlich heiß brennenden Sonne zu schützen. — Es war ein rührendes Bild.

Jetzt brach aber ein wilder Jubelsturm los, denn ein guter Teil der Anwesenden schien dem irischen Volksstamm anzugehören, und der Hut Mac Cooles, des Iren, flog wirbelnd in den Ring, während die riesige Gestalt desselben keck und wie siegesgewiß demselben folgte und seine Freunde lächelnd begrüßte.

Der Ire nahm die andere Ecke ein. Es war eine hohe, mächtige Gestalt, über sechs Fuß, mit breiter Brust, aber einem rohen, wüsten Ausdruck in den Zügen. Er ging in einen dicken Rock fest eingeknüpft und hatte noch außerdem, und trotz der Hitze, einen wollenen Schal um den Hals geschlagen.

Auch seine beiden Sekundanten gesellten sich, unter den nämlichen Vorbereitungen, zu ihm, und beide verharrten dann wohl volle zehn Minuten, vielleicht länger, in ihrer Stellung, nur dann und wann einer nach dem andern einen verstohlenen Blick hinüberwerfend, um die Chancen des Kampfes vielleicht zu berechnen. Endlich warf Jones seinen Rock ab und löste sich das Halstuch, welchem Beispiel gleich darauf sein Gegner folgte. Die Sekundanten waren dabei beschäftigt, ihnen die Schuhe aus, und ein Paar Halbstiefel anzuziehen, an denen sich, wie bei Stegeisen scharfe Spitzen befanden, um ihr Ausrutschen auf dem Rasen zu verhindern.